© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

Nr. 4 **ÖGH-*aktuell*** November 1998

Liebe ÖGH-Mitglieder, Freunde und Förderer!

ÖGH-*aktuell* Nr. 4 soll Sie über die wesentlichsten Ereignisse des vergangenen Halbjahres informieren, soweit sie die Herpetologie Österreichs betreffen und einen Terminkalender für die nächsten Monate liefern. Schwerpunkte sind Vereinsinterna, Veranstaltungen, wissenschaftliche Aktivitäten und aktuelle Entwicklungen im Tierhandel und Artenschutz.

Nochmals ermuntern wir alle ÖGH-Mitglieder, ihre Wünsche und Anregungen an die Vereinsleitung heranzutragen. Wir sind nach wie vor bemüht, insbesondere die Serviceeinrichtungen und die Kommunikation auszubauen. Jede sinnvolle aktive Mitarbeit von Mitgliedern wird daher vom Vereinsvorstand ausdrücklich begrüßt. Der Verwirklichung von eigenen Ideen beim Bemühen, die Herpetologie in Österreich zu fördern, wird jede mögliche Unterstützung zugesagt. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen entweder an den Präsidenten,

Franz Tiedemann
Naturhistorisches Museum
1. Zoologische Abteilung
Herpetologische Sammlung
Burgring 7
A-1014 Wien
☎ (1) 52177 334
Fax: (1) 52177 286
email:
franz.tiedemann@nhm-wien.ac.at

oder an den Generalsekretär

Andreas Haßl
Klinisches Institut f. Hygiene
Kinderspitalgasse 15
A-1095 Wien
☎ 0664 2302413 oder
(1) 40490 238
Fax: (1) 403 8343 90
email:
andreas.hassl@univie.ac.at

ÖGH - Intern

14. Ordentliche Generalversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie. Bericht des Generalsekretärs

Am Donnerstag, den 10. September 1998 fand in der Bibliothek der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien die 14. Ordentliche Generalversammlung der ÖGH statt. Gemäß den Statuten wurde der mit 17:30 angesetzte Beginn der Generalversammlung wegen zu geringer Teilnehmerzahl vom Präsidenten um 30 Minuten vertagt. Um 18:00 wurde die Versammlung 18 stimmberechtigter Mitglieder vom Präsidenten, HR Dr. Franz Tiedemann, eröffnet.

- Eröffnung der Versammlung und Verlesung des Programmes durch den Präsidenten.
- Der Bericht des Generalsekretärs, Dr. A. Haßl, über das Vereinsjahr 1997 befaßte sich vorerst mit den Publikationen der ÖGH. Erschienen sind die wissenschaftlichen Organe HERPETOZOA 10 (3/4) und 11 (1/2), weiters die Nachrichtenblätter ÖGH-*aktuell* Nr. II und III, ein Abschlußbericht über das Projekt "Moosbrunn". Außerdem wurden die WWW-Seiten des Vereins aktualisiert. Die Vereinsleitung dankte allen Mitarbeitern, besonders aber dem Schriftleiter, Dr. Heinz Grillitsch.

Im Vereinsjahr 1997 und danach gab es zahlreiche ÖGH-Veranstaltungen, so:

- das 1. Feldherpetologen-Treffen im September (organisiert von M. Kyek, F. Rathbauer, K. Smole-Wiener)
- die Jahrestagung der Fachgruppe Schildkröten im Oktober (organisiert von G. Egretzberger)
- eine Führung durch die Terrarienanlagen im Naturhistorischen Museum im Dezember (organisiert von G. Benyr)
- die Weihnachtsfeier im Dezember (organisiert von F. Tiedemann)
- das 2. Treffen der Fachgruppe Echsen im Dezember (organisiert von W. Mayer, G. Benyr, P. Sehnal)
- das 9. ÖGH - Terrarianertreffen am 18.1.98 (organisiert von G. Benyr, A. Haßl)
- die Bestimmungsübungen zur Erkennung heimischer Lurche und Kriechtiere im März 98 (organisiert von F. Rathbauer)
- eine herpetologische Exkursion nach Tschechien, im April 98 (organisiert von G. Hofrichter, W. Hödl)
- ein Bibliotheksabend, im April 98 (organisiert von R. Gemel)
- das 2. Feldherpetologen-Treffen im Mai 98 (organisiert von M. Kyek, F. Rathbauer, K. Smole-Wiener)
- sowie 6 Vorträge im Rahmen der monatlichen Vereinsabende (Vortragende: K.-H. Jungfer, A. Hassl, W. Kreil, W. Hödl, G. Benyr, W. Mayer). Der Verein dankt allen aktiv mitarbeitenden Kollegen und Mitgliedern.

Zwei neue Unterstützer konnten für die ÖGH geworben werden, deren Werbematerial im Gegenzug versandt wurde.

Der Generalsekretär referierte über den aktuellen Mitgliederstand und die Zusammensetzung der Mitglieder hinsichtlich Nationalität und Berufsgruppen (siehe umseitige Abbildung).

- Sodann gab der Rechnungsprüfer einen Bericht über das Jahr 1997 (siehe Geschäftsbericht auf einer der nachfolgenden Seiten).
- Der Präsident berichtete über das Projekt "Moosbrunn" und mögliche Folgeaufträge.
- Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes auf

© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

ÖGH-*aktuell*

Antrag eines nicht dem Vorstand angehörenden Mitgliedes wurden die Mitglieder des neu zu bestellenden Vorstandes einzeln und in geheimer Wahl ermittelt.

● Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: HR Dr. F. Tiedemann,: A-1130 Wien, Versorgungsheimstraße 5; Vizepräsident: ao Univ.-Prof. Dr. W. Hödl,: A-1170 Wien, Balderichgasse 1/8; Generalsekretär: ao Univ.-Prof. Dr. A. Haßl,: A-1140 Wien, Ameisgasse 63/ 4/12; Schatzmeister: Ing. G. Schultschik,: A-1090 Wien, Sechsschimmelgasse 7/19; Schriftleiter: Dr. H. Grillitsch, A-1060 Wien, Nelkengasse 6/ 14; Beirat (Terraristik): Mag. G. Benyr, A-1160 Wien, Haymerlegasse 13-15/2/4; Beirat (Schildkröten): G. Egretzberger, A-2301 Neu Oberhausen, Robert Stolzgasse 28; Beirat (Echsen): Dr. W. Mayer, A-2371 Hinterbrühl, Gaadnerstraße 14a/1/3; Beirat (Froschlurche): Ch. Proy, A-2722 Netting, Netting 34; Beirat (Naturschutz): Mag. F. Rathbauer, A-2191 Schrick, Josef Weilandstraße 24.

● Danach erfolgte eine freie Diskussion diverser Anfragen von Vereinsmitgliedern an den Vorstand, u. zw.

- über eine geplante Inseratenkampagne in den USA zur Werbung neuer Mitglieder, was allgemein befürwortet wurde,
- über die Berechtigung von Werbebeilagen zu HERPETOZOA,
- über Organisatorisches zur ÖGH-Jahrestagung 1999, zum nächsten Feldherpetologentreffen und dem Jahrestreffen der Fachgruppe Schildkröten, sowie
- über ein gemeinsames Treffen der ÖGH Fachgruppe Froschlurche mit der DGHT AG Anuren.
- W. Hödl kündigt die Entstehung eines weiteren Bandes der Zeitschrift Stapfia an, der sich mit *Emys orbicularis* beschäftigen wird.

● Die Generalversammlung wurde um 18:53 durch den Präsidenten geschlossen.

Wien, 23.11.98 A. HASSL

Diverses

Als Geburtstags- und Weihnachtsgeschenk für herpetologisch Interessierte sei die gebundene Ausgabe von HERPETOZOA in Erinnerung gebracht. Vier Doppelhefte, das sind zwei Jahrgänge, sind jeweils gemeinsam repräsentativ gebunden und kosten 1000.- ATS.

Richten Sie Bestellungen bitte an den Generalsekretär.

Termine

Mittwoch, 16. Dezember 1998
Vortrag
Dr. PETER SZIEMER
Malawi
aus der Sicht eines Biologen
18.00 Uhr, Naturhistorisches Museum, Bibliothek der Herpetologischen Sammlung (1014 Wien, Burgring 7, Seiteneingang)

Im Anschluß an den Vortrag findet die traditionelle

Weihnachtsfeier der ÖGH

statt. Auf Ihren Besuch freuen sich der ÖGH-Vorstand und die Mitarbeiter der Herpetologischen Sammlung. Beachten Sie bitte die Hinweise auf der beiliegenden Einladung.

Freitag und Samstag
18. und 19. Dezember 1998
3. Treffen der **ÖGH-Gruppe Freilandherpetologie** am Naturhistorischen Museum

(s. a. beiliegende Einladung).

© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

ÖGH-*aktuell*

Samstag und Sonntag
23. und 24 Jänner 1999
10. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

(s. a. beiliegende Einladung).

Herpeto*logisches*

„Ist die Haltung und der Handel mit Tieren in Zukunft noch möglich?“ Informationsveranstaltung des Wiener Zoofachhandels

Aufgrund der hinsichtlich Tierhaltung und Tierhandel immer restriktiveren Gesetze und Verordnungen lud der Wiener Zoofachhandel am Freitag, den 8. Mai 1998 zu einer Informationsveranstaltung in den Festsaal am Rudolf Sallingerplatz ein**,** an der auch die Mitglieder zahlreicher Vivaristikvereine teilnahmen. Das Interesse an dieser Veranstaltung war entsprechend groß.

Erstaunlich war die geringe Beteiligung der Vertreter des Handels sowohl auf Referats- als auch auf Diskussionsseite. Für die Anwesenden stellte sich daher die Frage, inwiefern heute der legeale, gewerbsmäßige Handel mit Wildtieren noch einen existentiell wichtigen Umsatzbereich des Tierhandels ausmacht.

Landesvertreter der Bundesländer Wien, Niederösterreich und Burgenland referierten über Artenschutz, Tierhalteverordungen und Tierschutz. Leider fehlten Vertreter der Exekutivbehörden, vor allem des Finanzministeriums. So blieben unqualifizierte Äußerungen über die Zollfahndung unbeantwortet im Raum stehen.

Bemerkenswert war es, zu erfahren, daß eine Kennzeichnungsverordnung für WA-Tiere soeben ausgearbeitet wird. Schildkröten werden voraussichtlich weiterhin durch Fotos, Vögel durch geschlossene Ringe individuell gekennzeichnet.

Leider erfolgte seitens den anwesenden Behördenvertreter keine Einführung bzw. überblicksmäßige Darstellung über die derzeit geltenden Bestimmungen. Stattdessen wurden diesbezüglich meist nur anektotische Anmerkungen gemacht, die bloß für (vermutlich wenige) “Eingeweihte”, mit den Gesetzesgrundlagen vertraute Besucher verständlich waren.

Aus dem Statement von MR Mag. Erdpresser ging hervor, daß er von Seiten des Wirtschaftsministeriums, welches vorwiegend die CITES Papiere ausstellt, daran interessiert sei, die ohnehin anhaltende Flut von Anträgen (mit entsprechend langer Bearbeitungszeit) nicht noch weiter ansteigen zu lassen.

Auf die Frage, ob der private Halter von Tieren der WA Anhänge I und II sogenannte CITES Papiere brauche, erklärte er zur allgemeinen Verwunderung, daß dies nicht notwendig wäre, oder nur dann, wenn der Private selbst Handel treiben wolle. Ein entsprechend klärendes Gespräch wolle er demnächst mit der Zollbehörde führen. Warum dies nicht schon früher geschehen ist, blieb unbeantwortet. Vertreter der Vogelhalter sahen durch die hohen Gebühren und die komplizierten Amtswege die Einhaltung der Artenschutzbestimmungen erschwert bis unmöglich gemacht. Dies wurde vom Referenten dem Verantwortungsbereich des Finanzministeriums zugeordnet.

Dr. Mikocki (MA 22 - Umweltschutz) hielt im Gegensatz zu Mag. Erdpresser bei seiner Wortmeldung CITES Papiere für private Halter durchaus für notwendig, da sie spätestens beim Transport der Tiere oder bei einer Wiedereinfuhr vorgelegt werden müßten.

Auf die Anfrage, ob aufgrund der Schwierigkeiten bei der Weitergabe von Nachzuchttieren die Möglichkeit bestünde, europäische *Testudo*-Arten von Anhang A der EU Verordnung 338/97 in Anhang B zu stellen, antwortete Mag. Erdpresser, daß man darüber reden könne. Dem Verfasser dieses Berichtes stellt sich allerdings die Frage, ob in einem derartigen Fall nicht doch die Expertengruppe der EU befaßt werden müßte und ob nicht nur im Rahmen einer Artenschutzkonferenz entsprechende Abänderungen herbeigeführt werden könnten.

Die EU Regelungen unterscheiden u. a. zwischen Nachzucht, Haltung und Handel. Aus diesem Grund referierte Dr. Mickocki, was unter Nachzucht gem. EU VO 939/97 Art. 24 zu verstehen wäre.

Mag. Heuer (Niederösterreichische Landesregierung - Abt. Naturschutz) diskutierte in seinem Beitrag die Änderungen der Behördenkompetenz hinsichtlich des Artenschutzes: Derzeit werden alle Anträge an das Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegeheiten gerichtet, wo sie gesammelt und an die Länder weitergereicht werden. Von den jeweiligen Ländern werden die Anträge geprüft und an das Wirtschaftsministerium retourniert.

Als Resümee der Veranstaltung läßt sich feststellen, daß die

* Ausführungen und Darlegungen sehr uneinheitlich, teils sich selbst widersprechend waren, daß

* Fragen wie Auffanglager für beschlagnahmte Tiere oder Befähigungsnachweise für Tierhalter nur angerissen oder überhaupt nicht zur Sprache gebracht wurden, und daß

* die Behördenvertreter sehr wohl spürten, daß die Situation für den gewissenhaften Halter und Züchter zur Zeit äußerst unbefriedigend ist.

R. GEMEL

© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

ÖGH-*aktuell*

Wien schafft Klarheit bezüglich der Meldepflicht

Nur selten gab es bezüglich der Artenschutzgesetzgebung in letzter Zeit etwas Erfreuliches zu berichten. Eine Flut von neuen Gesetzen, Verordnungen und regionalen Unterschieden bei der Durchführung der einschlägigen Bestimmungen hat bei den meisten Besitzern von artengeschützten Tieren ein Gefühl der Ratlosigkeit zurückgelassen. Die MA 22 hat jetzt in einem Rundschreiben, das wir allen Mitgliedern der ÖGH als Beilage zu dieser Ausgabe der ÖGH - News zuschicken, eine allgemeinverständliche Richtlinie bezüglich der Meldepflicht von Exemplaren geschützter Tierarten erstellt. Vor allem die unkomplizierte Durchführung und die Beschränkung auf das Wesentliche, nämlich auf die in Anhang A aufgelisteten Arten, machen Wien zu einem Vorbild, dem hoffentlich bald alle Bundesländer folgen werden. Die regionale Uneinheitlichkeit im Bewilligungverfahren für geschützte Arten, wie sie in Österreich leider die Regel ist, steht in krassem Widerspruch zu den Bemühungen, in der gesamten EU gültige und sich wahrscheinlich erst damit auf den Bestand einer Art auswirkende Artenschutzgesetze zu erlassen.

G. BENYR

Chemosystematische Untersuchungsstelle am Naturhistorischen Museum

Die chemosystematische Untersuchungsstelle am Naturhistorischen Museum in Wien arbeitet seit Jahren an DNS-Analysen bei Amphibien und Reptilien. Für solche Studien ist Museumsmaterial meist weniger geeignet. Wir bitten die Besitzer seltener Amphibien und Reptilien aber auch kommuner Arten, verendete Terrarientiere, deren genauer Fundort bekannt ist, für solche Untersuchungen zur Verfügung zu stellen. Die Tiere müssen dazu im frisch-toten Zustand eingefroren (-18° C) und ohne wesentliche Unterbrechung der Kühlkette ins Museum gebracht werden. Genauere Hinweise unter e-mail:
werner.mayer@nhm-wien.ac.at
☎ (1) 52177-593

W. MAYER

Projekt: Vorbeugende Untersuchung von Amphibien und Reptilien hinsichtlich Infektionskrankheiten

Der Referent und Gerald Benyr befassen sich seit einigen Monaten mit der vorbeugenden Untersuchung von Amphibien und Reptilien hinsichtlich Infektionskrankheiten. Aus diesem Projekt gibt es - neben der bereits in der Aprilausgabe erwähnten ersten wissenschaftlichen Veröffentlichung - einen weiteren Erfolg zu berichten: Aus dem nekrotischen Gewebe eines Helmbasilisken (*Basiliscus plumifrons*) konnten weltweit erstmalig fakultativ pathogene Amöben (sogenannte Limax-Amöben - *Acanthamoeba* sp.) isoliert und beschrieben werden. Eine diesbezügliche Publikation ist bereits im Druck (Isolation and identification by partial sequencing of the 18S ribosomal gene of free-living amoebae from necrotic tissue of *Basiliscus plumifrons* (Sauria: Iguanidae); Parasitology Research (1998)) und kann von Interessierten über einen der Autoren (A. Hassl) kostenfrei angefordert werden.

Derzeit wird im Rahmen einer Dissertation die "normale" Darmflora von Terrarientieren untersucht. Verschiedene Arten der Kooperation sind möglich: wir suchen Wissenschafter, Terrarianer und interessierte Laien zwecks Zusammenarbeit, Erfahrungsaustausch und Materialgewinnung.

Die Vorteile für den Tierhalter: Informationsaustausch, Beratung und eine eventuelle veterinärmedizinische Konsultation sind im Rahmen dieses Projektes für ÖGH-Mitglieder kostenfrei, nur die tatsächlich anfallenden Aufwendungen (Verbrauchsmaterialien) müssen ersetzt werden. Interessierte wenden sich bitte an Andreas Hassl (0664 2302413); siehe auch "Veterinärmedizin".

A. HASSL

Literatur-*News*

H. SCHLEICH & W. KÄSTLE (Hrsg.) - 1998 - Contributions to the Herpetology of South Asia (Nepal, India) - Veröffentlichungen aus dem Fuhlrott-Museum Bd. 4, Seiten 1-322 - ISSN 1434-8276, ISBN 3-87429-404-8.

Im März 1998 erschien der 4. Band der "Veröffentlichungen aus dem Fuhlrott-Museum" mit 18 Beiträgen über die rezente und fossile Herpetofauna Nepals und Indiens. Im batrachologischen Teil haben drei Beiträge die Biologie, Osteologie und Endoparasiten bei *Tylototriton verrucosus* zum Thema. Weiters werden zwei neue Anurentaxa der Gattungen *Tomopterna* und *Polypedates* beschrieben. Die Agamengattungen *Sitana* und *Japalura* werden in eigenen Abschnitten behandelt, zwei *Sitana*-Arten neu beschrieben. Studien zu Ökologie und Verhalten von *Sitana sivalensis* n. sp. bilden mit mehr als 80 Seiten die umfangreichste Einzelarbeit dieses Bandes. Erstmals konnte ein Gecko der Gattung *Gonydactylus* in Nepal nachgewiesen werden (*Gonydactylus nepalensis* n. sp.). Drei paläontologische Berichte über fossile Eischalen von Geckos (Kutch, Indien), den bemerkenswerten Fund einer Pelomeduside (Bombay, Indien) und fossile Echsen ergänzen diesen neuerschienenen Band.

© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

ÖGH-*aktuell*

Geschäftsbericht 1997 der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

(für den Zeitraum von 01. 01. 1997 bis 31. 12. 1997)

SALDO - ÜBERTRAG		095.221,28
EINNAHMEN		
Mitgliedsbeiträge		103.598,34
HZ-Subskriptionen		002.080,00
Spenden (ÖGH)		010.933,57
Spenden (DAPTF)		003.950,00
HZ-Verkauf, alte Jahrgänge		001.740,24
HZ-Verkauf, aktuelle Hefte [96 (3/4), 97 (1/2)]		022.570,00
HZ-Anzeigen		019.670,00
HZ-Förderung (BMWF)		030.000,00
ÖGH-Projekte		001.672,00
Bankzinsen		000.955,94
AUSGABEN		
HZ-Herstellung [9 (3/4), 10 (1/2)]	108.146,34	
HZ-Versand (Porto)	016.810,00	
HZ-Versand (Kuverts, Klebeetiketten)	000.569,00	
ÖGH- Programm, News (Versand, Herstellung)	010.980,00	
ÖGH-Schildkröteninfo (Herstellung)	001.965,00	
ÖGH-Schildkröteninfo (Versand)	001.573,00	
Vortragshonorare	004.600,00	
ÖGH-Projekte (Auszahlungen)	000.000,00	
Sonstiges (Weihnachtsfeier)	005.000,00	
DAPTF-Spenden 1996 Übergabe an DAPTF	006.720,00	
Bankspesen	001.977,09	
	158.340,43	
SALDO per 31. 12. 1997	134.050,94	
	292.391,37	292.391,37

Der Saldo ist gedeckt durch folgende Guthaben und Bankbestände:

Die Erste Österreichische Spar-Casse-Bank, Kto. Nr.: 082-09154	011.618,99
Die Erste Österreichische Spar-Casse-Bank, Sparbuch	031.976,60
Österreichische Postsparkasse, Kto. Nr.: 7566.437	078.178,29
Bargeld in der Handkassa	012.277,06
	134.050,94

GÜNTER SCHULTSCHIK (Schatzmeister) Wien, 10.03.1998

Geprüft durch die Rechnungsprüfer

Dr. BRITTA GRILLITSCH, 1060 Wien, Nelkengasse 6/14	Wien, 01.07.1998
Univ.-Doz.. Dr. HANS DITRICH, 1130 Wien, Gutzkowplatz 7/12/2	Wien, 15.08.1998

© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

ÖGH-*aktuell*

Die Beiträge spiegeln den derzeitigen Arbeitsschwerpunkt von Prof. Schleich am Fuhlrott-Museum (Wuppertal, Deutschland) wider. Um diese Bemühungen noch zu verstärken, wurde zur Erforschung und zum Schutz der bedrohten Herpetofauna Nepals die "Sponsoring Society ARCO-Nepal" (Amphibians & Reptile Conservation of Nepal) mit Sitz am dortigen Museum gegründet, die u. a. engagiert den Schildkrötenschutz in Nepal unterstützt.

Bezugsadresse: Fuhlrott-Museum, Auer Schulstraße 20, D-42103 Wuppertal, ☎ 0202/5632618, Fax: 0202/ 5638026, e-mail: Fuhlrott-Museum@t-online.de

Das jeweils aktuelle Mitteilungsblatt des Fulrott-Museums liegt in der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums auf.

R. GEMEL

Konto

Jene Mitglieder, die bislang den Jahresbeitrag 1998 von 350.- ATS noch nicht bezahlt haben, werden höflich an ihre Säumigkeit erinnert. Bitte zahlen Sie ausstehende Jahresbeiträge möglichst bald unter Angabe ihres Namens auf eines der folgende Konten ein:

* Die Erste Österreichische Spar - Casse - Bank, Kto.-Nr.: 08209154.

* Österreichische Postsparkasse, Kto.-Nr.: 7566437.

Kommunikation

Wir möchten nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, bequem über e-mail zu kommunizieren. Bitte geben Sie uns Ihre bestehende oder neu errichtete e-mail-Adresse bekannt. Eine kurze Notiz an folgende Adressen reicht:

franz.tiedemann@nhm-wien.ac.at
heinz.grillitsch@nhm-wien.ac.at

Außerdem weisen wir auf die aktualisierte ÖGH-homepage hin. Die Adresse lautet:

http://www.nhm-wien.ac.at/nhm/herpet/index.htm

Hier finden Sie Informationen zum Verein, seiner Geschichte, den Beitrittsbedingungen, den Veranstaltungen, zur von der ÖGH herausgegebenen Zeitschrift HERPETOZOA sowie alle Ausgaben von ÖGH-*aktuell*. Darüberhinaus bietet die Homepage Links zu DAPTF-Austria und zu einem Diskussions- und Informationsforum für Arbeitsgruppen, die sich mit Molekularsystematik der Lacertiden beschäftigen. Benützen Sie diese Seite auch als Startpunkt für die Suche von herpetologischen Themen im WWW.

Fachgruppen

Terraristik
Der Beirat für Terraristik leitet zwar keine Fachgruppe, ist aber Ansprechperson für Fragen der Terrarienkunde:
Gerald Benyr
Abteilung Ökologie/ Vivaristik
Naturhistorisches Museum
Burgring 7
A-1014 Wien
☎ (1) 521 77 - 577; e-mail: gerald.benyr@nhm-wien.ac.at
Aktivitäten: Auskunftstelle für terraristische Fragen, Terrarianer-Jahrestagung.

Fachgruppe Schildkröten
Leitung und Ansprechperson:
Gerhard Egretzberger
Robert Stolzgasse 28
A-2301, Neu-Oberhausen
☎ 02249 3597
Fax: (1) 25025 6259
Treffen: am 2. Donnerstag im Monat von 18.00 bis 20.00 Uhr in der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums, Burgring 7, 1014 Wien.
Veröffentlichung: Informationsblatt der Fachgruppe Schildkröten (wird nur an Mitglieder der Fachgruppe versandt).

Fachgruppe Froschlurche
Leitung und Ansprechperson:
Christian Proy
A-2722 Netting 34
☎ 02638 77495
Treffen: monatlich in der Herpetologischen Sammlung des Naturhistorischen Museums. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19.00 Uhr und beinhalten Vorträge Diskussionsrunden und Besichtigungen von öffentlichen und privaten Sammlungen. Feststehende Termine 1999: 18. Jänner, 22 Februar, 22. März; voraussichtliche Termine: 19. April, 17. Mai, 21. Juni.

Fachgruppe Echsen
Leitung und Ansprechperson:
Werner Mayer
1. Zoologische Abteilung
Naturhistorisches Museum
Burgring 7, A-1014 Wien
☎ (1) 521 77 - 593. e-mail: werner.mayer@nhm-wien.ac.at
Aktivitäten: Vorträge, Exkursionen.

Fachgruppe Naturschutz
Leitung und Ansprechperson:
Franz Rathbauer
Josef Weilandstraße 24
A-2191 Schrick
☎ 02574 3576
Aktivitäten: Bestimmungskurse für heimische Amphibien und Reptilien.

Veterinärmedizin

Die ÖGH stellt eine Liste von veterinärmedizinischen Untersuchungsstellen und Tierärzten mit herpetologischem Arbeitsschwerpunkt zusammen. Wenn Sie in diese Liste eingetragen werden wollen, wenden Sie sich bitte an den Generalsekretär.

TA Mag.
I. Schwölberger
Gaulachergasse 13-3
A-1160 Wien
☎ (1) 405 04 46
0663 97 86 346

© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

ÖGH-*aktuell*

TA Mag.
Andreas Schöpf
Wattgasse 53
A-1160 Wien
☎ (1) 489 46 89
Fax: (1) 489 46 894

TA Dr.
Bernadette Schildorfer
Hochstraße 63
A-2380 Perchtoldsdorf
☎ (1) 86 577 61

TA Dr.
Michaela Gumpenberger
Klinil für Röntgenologie
Veterinärmedizinische Universität, Veterinärplatz 1
A-1210 Wien
☎ Voranmeldung unter (1) 25077 / 5701
Ordination: Di., Do. nachmittags. email: michaela.gumpenberger@vu-wien.ac.at

Mikrobiologische Untersuchungsstelle:
ao Univ.-Prof. Dr. Andreas Haßl;
FTÄ Dr. Kirsten Simon
Ameisgasse 63/4/12
A-1140 Wien
☎ 0664 2302413
ÖGH-Mitglieder erhalten 10% Emäßigung.

5. Jahrestagung der ÖGH Fachgruppe Schildkröten

Am 14. und 15. November 1998 fand in Linz die 5. Jahrestagung der ÖGH Fachgruppe Schildkröten statt. Die diesjährige Tagungsorganisation erfolgte unter Mitwirkung der Mitglieder des Linzer Schildkrötenstammtisches, allen voran Familie PENEDER.

Ein Vortragssaal im Neuen Linzer Rathaus bildete den geeigneten Rahmen und diente als Tagungsstätte. An beiden Tagen gab es ein abwechslungsreiches Programm. Vorträge von GERHARD EGRETZBERGER und seinem Versuch, Schildkröten im Umland von Rimini (Italien) zu finden, von VIKTOR MISLIN über seine langjährige Zucht von Köhlerschildkröten, von HANS HERSCHE über seine Erlebnisse während einer dreiwöchigen Galapagosreise sowie RICHARD GEMELS Bericht über die Verbreitung von *Emys orbicularis* in Österreich bildeten das Programm des Samstags. Am Abend trafen sich die Teilnehmer zum gemeinsamen Abendessen, passend zum Hauptreiseziel unserer Gruppe, in einem Griechischen Restaurant mit stimmungsvollem Ambiente mitten in der Linzer Altstadt.

Der Tagungssonntag begann mit dem Referat von Dr. med. vet. KURT GANZBERGER über die Möglichkeit, die Diagnose in der Schildkrötenpraxis zu optimieren. Da der anschließend geplante Vortrag leider entfallen mußte, erklärten sich DR. GANZBERGER und CHRISTIAN STROMMER, der sich zur Zeit noch in der Ausbildung zum Tierarzt befindet, bereit, uns mittels eines mitgebrachten Mikroskops die fachgerechte Untersuchung von Kotproben auf Wurmbefall zu demonstrieren. Es entwickelte sich eine interessante Diskussion zum Thema Behandlung bei Wurmbefall, und viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, einmal selbst einen Blick in die Welt der Mikroorganismen zu werfen.

Nach der Mittagspause wurde die Reihe der Präsentationen mit einem Vortrag von CHRISTIAN STROMMER über seine Eindrücke während des Besuches im Schildkrötenzentrum in Gonfaron in Südfrankreich sowie mit einem Referat des eigentlichen Gastgebers JOSEF PENEDER über Schildkröten in Griechenland fortgesetzt. Zum Abschluß präsentierte ANDREAS LINK seinen Plan, eine CD-ROM über Landschildkröten zu produzieren und bat uns um Mitarbeit. Bisher gibt es zwei CDs mit den Titeln „Froschlurche" und „Aqua-Terra" und vergleichbarer Zielsetzung, wobei „Aqua-Terra" aquaristische und terraristische Aspekte zum Inhalt hat.

Am Sonntag hatten wir ANDREAS BRAHM mit dem Bücherstand der Firma CHIMAIRA zu Gast. Wie immer kam er mit noch druckfrischen Exemplaren diverser Neuerscheinungen und ich möchte mich auf diesem Weg im Namen aller Anwesenden noch einmal bei ihm bedanken.

Alles in allem war auch unsere heurige Jahrestagung wieder ein voller Erfolg, und ich wünsche mir für die Zukunft bei allen unseren Veranstaltungen weiterhin eine so angenehme und freundschaftliche Atmosphäre wie sie in Linz zu spüren war.

G. EGRETZBERGER

Kongresse & Tagungen

10. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie
Naturhistorisches Museum Wien, 23.-24. Jänner 1999.
Kontakt: Gerald Benyr, Abteilung Ökologie / Vivaristik, Naturhistorisches Museum, Burgring 7, A-1014 Wien, ☎ & Fax: (1) 521 77 /577, email: gerald.benyr@nhm-wien.ac.at

12. Arbeitstagung der DGHT - AG Amphibien- & Reptilienkrankheiten
gemeinsam mit der
Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie
Wien, 8.-9. Mai 1999
Kontakt: Andreas Hassl, Klinisches Institut für Hygiene, Kinderspitalgasse 15, A-1095 Wien, ☎ 0664 2302 413 oder (1) 4277 79438, Fax: (1) 403 8343 90, e-mail: andreas.hassl@univie.ac.at

Wien, 25. November 1998

Impressum:
Österreichische Gesellschaft für Herpetologie e.V.
Redaktion: Andreas Haßl
Burgring 7, A-1014 Wien
☎ & Fax: (1) 521 77 286

© Österreichische Gesellschaft für Herpetologie; download unter www.herpetozoa und www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: ÖGH-Aktuell, Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: ÖKH-Aktuell; Mitteilungen der Österreichischen Gesellschaft für Herpetologie 1-8